



Sitzungsvorlage 63/0092/2026

Beratung	Status	Sitzungstag	Behandlung
Ausschuss für Kreislauf- und Abfallwirtschaft	öffentlich	13.07.2026	Information

Beratungspunkt:

Allgemeiner Bericht; Alttextilsammlung vor erweiterter Herstellerverantwortung und Handhabung des Landkreises

Sachverhalt:

Die Altkleidersammlung in Deutschland befindet sich in einer tiefen strukturellen und finanziellen Krise. Das jahrzehntelang etablierte System aus gewerblichen Sammlern und gemeinnützigen Organisationen steht durch veränderte Regulierung (Getrenntsammlungspflicht laut Novelle EU-Abfallrahmenrichtlinie), Qualitätsverluste und zusammengebrochene Märkte vor großen Herausforderungen. In vielen Städten und Landkreisen werden Altkleidercontainer inzwischen teils großflächig abgebaut.

Die Hauptursachen der Krise sind eine Schwemme an „Fast-Fashion-Artikeln“ im Textilbereich, der Kollaps der internationalen Absatzmärkte, Missverständnisse in der Bevölkerung um die neue Trennungspflicht sowie eine zunehmende Vermüllung der Containerstellplätze. Mögliche Gegenmaßnahmen sind neben dem Abzug von Sammelcontainern einzelner Verwerter oftmals auch die Einführung von Thekenmodellen zur überwachten Annahme, wie sie auch in den Wertstoffhöfen des Landkreises zu finden sind.

Die Bundesregierung will auf Grundlage der seit Oktober 2025 geltenden EU-Richtlinie mit einem Textilgesetz die erweiterte Herstellerverantwortung auch für Textilien einführen. Das Ziel ist mehr Verantwortung der Hersteller für Alttextilien, mehr Kreislaufwirtschaft, weniger „Fast-Fashion“ und eine geregelte Sammlung/Verwertung indem diese künftig an den Kosten für Sammlung, Sortierung und Recycling finanziell beteiligt werden. Der deutsche Textilmarkt bewegt sich im Vorfeld des bis 2027 geplanten Textilgesetzes aktuell in einem höchst dynamischen Umfeld.

Die seit Umsetzung der Getrenntsammlungspflicht laut EU-Novelle im Landkreis zu verzeichnende Steigerung der angelieferten Mengen geht mit Qualitätsverlusten der gesamten Alttextilfraktion einher. Jedoch hilft die begleitete Anlieferung an den Wertstoffhöfen des Landkreises um Fehlwürfe und Verunreinigungen im Rahmen zu halten. Aktuell erzielt die Abfallwirtschaft zwar keine Vergütungen mehr für Alttextilien, jedoch fallen bisher auch noch keine Zuzahlungen an den nachgelagerten Verwerter an.

Die Abfallwirtschaft des Landkreises beteiligt sich seit letztem Jahr an einer Arbeitsgruppe des bayerischen Landkreistages und wirkt am Projekt zur Erarbeitung konkreter Maßnahmen zu den aktuellen Herausforderungen bayerischer Kommunen bei der Sammlung von Alttextilien mit.